

Wie läuft die PBM-Behandlung ab?

Nach einem Vorgespräch und einer kurzen all-gemeinärztlichen Anamnese wird der Behand-lungsfokus und gemeinsam mit dem Patienten der Plan und die Dauer der Behandlung be-stimmt. Es wird ein Behandlungsvertrag abge-schlossen.



Werden die Kosten der Behandlung von den gesetzlichen/privaten Kassen übernommen?

Da es sich um ein noch neues medizinisches Verfahren handelt wird es von diesen als noch nicht anerkannt eingestuft. Privatkassen hand-haben eine Kostenerstattung ähnlich wie ge-setzliche Kassen oder erkennen bereits den Nutzen und die Ersparnis für die Kasse selbst bei den vergleichsweise moderaten Kosten.

Welche Kosten kommen auf den Patienten zu?

Der Selbstzahler trägt die Behandlungskosten zwischen 5,40 € bis 13,90 € bei Anwendungen im 3-9 -Minutenbereich für ein- bis maximal drei Sitzungen pro Woche. Bei längeren Behand-lungen von bis zu 20 Minuten muss er mit 11,66 € bis 40,80 € rechnen, bei noch längeren Sitzungen liegt der Maximalsatz von bis zu zweimal je Woche 71,40 €.

Sie erhalten entweder eine monatliche Rech-nung von der PVS-Bayern oder können die Behand-lungen auch regelmäßig sofort mit Karte oder bar bezahlen.

Terminvereinbarung

Gerne berate ich jeden, der daran interessiert ist, ob seine individuellen Beschwerden für die-ses Verfahren geeignet sind.

Für eine Terminabsprache darf ich Sie bitten, sich telefonisch unter **08151 - 44 90 77** oder per E-Mail unter: drthomasjhenning@t-online.de bei mir zu melden.

Dr. med. Thomas J. Henning
Praktischer Arzt - Psychotherapie -
Suchtmedizinische Grundversorgung
Verkehrsmedizinische Begutachtung (BÄK)

Hanfelder Str. 3 b
82319 Starnberg

 081 51 - 44 99 77

 081 51 - 44 99 78

 DrThomasJHenning@t-online.de

 info@pbm-photomodulation.eu

Neues Verfahren zur Therapie
von psychischen Störungen und
neurodegenerativen Erkrankungen
in der Praxis

Dr. med. Thomas J. Henning

Praktischer Arzt - Psychotherapie -
Suchtmedizinische Grundversorgung
Verkehrsmedizinische Begutachtung (BÄK)

© 2019 Christine Lipovec - www.lipographie.de



 www.PBM-Photobiomodulation.eu

 www.drtjhenning.de

 www.Schmerznetz-Starnberg.de

**Photo-Bio-Modulation-
Therapie**

(PBM)

in Starnberg

Was ist PBM eigentlich?

Low Level Laser Therapy (LLLT), auch bekannt als Low Level Light Therapy oder Photo-Bio-Modulation (PBM), ist eine Lichttherapie mit niedriger Intensität.

Der Effekt ist photochemisch und nicht thermisch. Das Licht löst biochemische Veränderungen in den Zellen aus und kann mit dem Prozess der Photosynthese in Pflanzen verglichen werden, bei dem Photonen von zellulären Photorezeptoren absorbiert werden und chemische Veränderungen auslösen (nach Roberta Chow).

PRIMÄRMECHANISMEN DER LASERTHERAPIE

Die entscheidenden grundlegenden Mechanismen der Lasertherapie sind:

- photochemischer Natur,
- laufen subzellulär auf der Quantenebene ab (Licht-Materie-Interaktion) = molekulare Mechanismen,
- sind universal und
- sind so alt wie das Leben selbst.

Downstream-Mechanismen:

- Zelluläre Effekte
- Gewebeeffekte
- Makroeffekte
- Indikationsbestimmung

Wo wird die Therapie durch Photo-Bio-Modulation (PBM) eingesetzt?

Der Einsatz der PBM für neurodegenerative und psychiatrische Erkrankungen ist noch jung. Dagegen wird sie in der Traumatologie, der Schmerztherapie, der Dermatologie, der Zahnmedizin und in der Onkologie (Begleiterscheinungen der Strahlen- und Chemotherapie) seit vielen Jahren erfolgreich eingesetzt. Die Behandlung der Mukositis mit PBM wird in den USA in diesem Jahr zum Goldstandard werden. Im Vordergrund bei den genannten Anwendungsbereichen stehen die antientzündlichen, schmerzlindernden und regenerativen Effekte der PBM.

Die Forschung hierzu ist in den letzten 10 Jahren exponentiell gestiegen und weist heute über 5000 Studien auf. Davon sind ca. 600 zufalls-kontrollierten Studien.



PBM-Innovation jetzt auch in Bayern

Um meinen Patienten eine Ergänzung zu meiner Psychotherapie und eine Alternative oder Unterstützung zur Pharmakotherapie anbieten zu können, habe ich mich entschlossen, eines der weltweit effektivsten PBM-Geräte (triwings LLL S3 von Biophoton SA, France) nach Bayern, an den Starnberger See zu holen.

Gibt es Kontraindikationen?

Der Weltverband für Photo-Bio-Modulation, die WALT (World Association for PBM) beantwortet diese Frage nach fast 40 Jahren Forschung mit einem klaren „None“ (keine).

Es gibt relative Kontraindikationen: erhöhte photoallergische Reaktionsbereitschaft, die Einnahme arsenhaltiger Medikamente, akute Phlegmone, akute Streptokokkeninfektion.



Sicherheitsanordnung: Das Auge darf nicht direkt belichtet werden. Deshalb muss der Patient während der Behandlung eine Schutzbrille für starkes infrarotes Licht tragen.

Gibt es Nebenwirkungen?

Müdigkeit, leichter Schwindel, eine erhöhte Neigung zur Transpiration, ein lokales Wärmeempfinden, kurzfristig vorübergehende Parästhesien und lokale Schmerzempfindungen.